



NACHHALTIGE IMMOBILIEN SIND WERTVOLLER

- Bei Beachtung von ESG-Standards verzeichnet mehr als ein Drittel der deutschen Immobilienverwalter einen Anstieg der Immobilienwerte zwischen 16 und 25 Prozent
- Bei über einem Drittel sank der Leerstand um 16 bis 25 Prozent

Berlin, 13. Dezember 2022 – Nachhaltigkeit steigert den Wert einer Immobilie. Das zeigte eine Umfrage von Deepki, weltweit einer der wenigen Anbieter einer umfassenden ESG-Data-Intelligence-Plattform. An der Befragung im Auftrag von Deepki nahmen 250 Portfolioverwalter von Gewerbeimmobilien teil, jeweils 50 in Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Spanien.

36 Prozent der in Deutschland Befragten gaben demnach an, dass der Wert ihrer Immobilien durch das Berücksichtigen von ESG-Standards um 16 bis 25 Prozent gestiegen sei. Bei der Hälfte der Befragten erhöhte sich demnach der Wert ihrer Immobilien um 11 bis 15 Prozent.

Höhere Mietrenditen

Mehr als die Hälfte (58 Prozent) der Portfolioverwalter in Deutschland verzeichneten einen Anstieg der Mietrenditen zwischen 16 und 25 Prozent. Die Mieter seien bereit, für nachhaltige Gebäude mehr zu zahlen, da diese dank einer verbesserten Effizienz ihre Betriebskosten senken können, hieß es zur Erklärung. Mehr als ein Viertel (26 Prozent) der Befragten führten an, dass die Mietrenditen für nachhaltige Gebäude um 11 bis 15 Prozent gestiegen seien.

Weniger Leerstand

Die verbesserte Nachhaltigkeit führt zu geringerem und kürzerem Leerstand. Bei mehr als einem Drittel (38 Prozent) der Befragten in Deutschland sind diese um 16 bis 25 Prozent gesunken, bei einem weiteren Drittel um 11 bis 15 Prozent.

Bei der Frage nach den Sektoren, die am meisten von Nachhaltigkeit profitieren, verwiesen 70 Prozent der Befragten in Deutschland auf den Industriesektor, 58 Prozent auf den Wohn- und 40 Prozent auf den Gesundheitssektor.

In Großbritannien, Frankreich, Spanien und Italien fielen die Ergebnisse ähnlich aus.

Vincent Bryant, CEO und Mitbegründer von Deepki, sagt: „Nachhaltige Immobilien sind nicht nur nachweislich gut für die Umwelt, sondern steigern auch die Rendite. Gewerbliche Immobilienmanager, die ihre ESG-Bilanz verbessern, tragen dazu bei, ihre Net-Zero-Ziele zu erreichen und eine bessere Performance für Investoren zu erzielen. Gebäude mit besseren Nachhaltigkeitsratings werden mit größerer Wahrscheinlichkeit vermietet, was ihre Gesamtmieteinnahmen steigert. Dies ist seit der Pandemie besonders wichtig, da Vermieter höhere Leerstandsquoten und einen Anstieg der Mieterfluktuation verzeichnen.“

Svenja Eisner, Head of DACH bei Deepki, ergänzt: „Das Thema Nachhaltigkeit hat weitreichende Konsequenzen – es zeigt sich, dass dies kein kurzlebiger Trend ist, sondern von grundlegender Bedeutung für unser aller Zukunft. Auch und gerade in der deutschen Immobilienbranche wächst die Erkenntnis, dass ESG-Anforderungen nicht nur legislativer Natur sind, sondern auch einen konkreten kommerziellen Nutzen mit sich bringen.“



Deepki ist weltweit eines der wenigen Unternehmen, das eine vollständige ESG-Data-Intelligence-Plattform anbietet. Diese hilft Investoren, Eigentümern und Verwaltern von Gewerbeimmobilien, die ESG-Performance ihrer Immobilienanlagen zu verbessern und damit deren Wert zu steigern. Die SaaS-Plattform von Deepki ermöglicht es Kunden, ESG-Daten zu sammeln, einen umfassenden Überblick über die ESG-Leistung ihres Portfolios zu erhalten, Investitionspläne zur Erreichung von Net-Zero zu erstellen und die Ergebnisse zu bewerten. Sie befähigt die Nutzer auch dazu, die wichtigsten Interessengruppen einfach und problemlos über den Zustand ihrer Assets zu informieren. Die Nutzung der Plattform wird von Emissions- und ESG-Experten unterstützt, die mit Deepkis Kunden von der Datenerfassung und -analyse bis hin zur Definition und Umsetzung von ESG-Strategien zusammenarbeiten.

Hinweise für die Redaktion

Im Auftrag von Deepki befragte Pureprofile 250 Fachleute für das Asset Management von Gewerbeimmobilien in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Spanien und Italien (50 Befragte pro Markt). Die Umfrage wurde im Oktober 2022 durchgeführt. 70 % der Befragten sind für eine Institution mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 560 Millionen Euro tätig.

Über Deepki

Deepki wurde 2014 gegründet und hat eine SaaS-Lösung entwickelt, die Data Intelligence nutzt, um Immobilienakteure bei ihrer Net Zero-Umstellung zu unterstützen. Die Lösung verwendet Kundendaten, um die ESG-Leistung (Environmental, Social and Governance) von Anlagen zu verbessern und den Wert der Anlagen zu maximieren. Deepki ist in 41 Ländern tätig und beschäftigt über 250 Mitarbeiter in Büros in Paris, London, Berlin, Mailand und Madrid. Im gewerblichen Immobiliensektor verwaltet Deepki eine Fläche von mehr als 500 Millionen Quadratmetern – eine Fläche, die fast fünfmal so groß ist wie die Fläche von Paris. Das Unternehmen betreut Kunden wie Generali Real Estate, SwissLife Asset Managers und die französische Regierung und hilft ihnen, ihre Immobilienanlagen in großem Umfang nachhaltiger zu gestalten. Im März 2022 erhielt Deepki 150 Millionen Euro in einer Serie-C-Finanzierungsrunde, die gemeinsam von Highland Europe und One Peak Partners LLP geleitet wurde. Zu den weiteren Investoren gehören Bpifrance über ihren Large Venture Fund und Revaia.

Weitere Informationen über die End-to-End Lösungen von Deepki finden Sie unter: www.deepki.com

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

NewMark Finanzkommunikation

Monika Mossdorf
+49 69 94418034
deepki@newmark.de